



NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Ortsbeirates Mörlheim

der Stadt Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 30.06.2016,

im Ortsvorsteherbüro Mörlheim, Sitzungssaal, Mörlheimer

Hauptstraße 49

Beginn: 18:00

Ende: 20:26



Anwesenheitsliste

CDU

Ulrike Burkhart

Werner Heinrich

Philipp Lechner

Marc Pelz

Patrik Starck

SPD

Ursula Badergoll

Martin Schimpf

FWG

Ulrike Renner

Vorsitzender

Joachim Arbogast

Schriftführer/in

Heike Hochdörffer

Berichterstatter

Mark Kieser

Roland Schneider

Sandra Arndt

Oliver Ritzmann

Entschuldigt



CDU

Marion Bösherz

Melanie Simon

SPD

Markus Blaum



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Fortschreibung der Baulandstrategie in den Stadtdörfern - Festlegung von weiteren Potenzialflächen im Außenbereich zur Vorbereitung der FNP-Teilfortschreibung für Wohnbauflächen
Vorlage: 610/416/2016
3. Informationen der Wintershall Holding GmbH
4. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion; Tempo 30-Zone in der kompletten Mörlheimer Hauptstraße
Vorlage: 101/328/2016
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion: Sicherheit in Mörlheim
Vorlage: 101/329/2016
6. Haushalt 2017 - Prioritätenliste
7. Bericht des Ortsvorstehers
8. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren 17 Personen anwesend.

Herr Bruno Garrecht berichtete, dass wiederholt im südlichen Teil Mörlheims Ordnungsgelder verhängt werden, wenn die Fahrzeuge außerhalb der Parkbuchten parkten. In Queichheim wären auch Parkbuchten in der Queichheimer Hauptstraße eingezeichnet. Im Gegensatz zu Mörlheim würden hier keine Ordnungsgelder fällig.

Ortsvorsteher Arbogast erklärte, dass der Ortsbeirat 2011 beschlossen hat, dass die Parkbuchten im südlichen Teil der Mörlheimer Hauptstraße mit Reglementierung bewirtschaftet werden. Dies hat zur Folge, dass vom Ordnungsamt Bußgelder verhängt werden.

Frau Klingner-Kaufmann schilderte, dass beim Einfahren in die Straße „An den Thoräckern“ man unweigerlich auf der Gegenfahrbahn fahren müsse.

Der Vorsitzende wird sich der Angelegenheit annehmen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Fortschreibung der Baulandstrategie in den Stadtdörfern - Festlegung von weiteren Potenzialflächen im Außenbereich zur Vorbereitung der FNP-Teilfortschreibung für Wohnbauflächen

Ortsvorsteher Arbogast begrüßte die Herren Roland Schneider und Mark Kieser von der Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung.

Herr Schneider gab die Sitzungsvorlage der Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung vom 17.06.2016 bekannt. Anhand einer Präsentation erläuterte er die Thematik „Fortschreibung der Baulandstrategie in den Stadtdörfern“.

Gemäß des Stadtratsbeschlusses vom 25.06.2013 zur Baulandstrategie werden vorrangig Innenentwicklungsflächen, dann Arrondierungsflächen und letztlich Außenentwicklungsflächen entwickelt. Grundsätzlich werden die Flächen von der Stadt angekauft um zu gewährleisten, dass die Bebauung zügig erfolgt.

In Mörlheim gibt es keine Flächen zur Innenentwicklung.

Gemäß dem in Auftrag gegebenen Wohnraumversorgungskonzept für die Stadt Landau werden bis 2030 1.200 Ein- bzw. Zweifamilienhäuser und 1.300 Mehrfamilienhäuser an Neubauten benötigt. Rund 500 Wohneinheiten mit Einzelhaus, Doppelhaus- und Reihenhausbauungen sollen in allen 8 Stadtteilen entstehen. Dies entspricht einem Durchschnitt von 60 Wohneinheiten pro Stadtdorf.

In Mörlheim gibt es:

- 5 Baulücken
- 11 Leerstände
- 15 Wohnadressen mit 1 Bewohner über 80 Jahre

Für Mörlheim besteht die Möglichkeit der

Arrondierung „südlich Ortsrand“ 10 Wohneinheiten

und der

Außenentwicklung „östlich Dorfgemeinschaftshaus“ 60 Wohneinheiten

Es besteht für den Außenentwicklungsbereich teilweise eine entsprechende Darstellung im Flächennutzungsplan.

Er erläuterte anhand eines Berechnungsbeispiels (Bodenrichtwert 220,00 € pro m²) den Ankaufspreis für Arrondierungs- bzw. Außenentwicklungspotenziale. Der Ankaufspreis für Arrondierungsflächen betrug beispielhaft 90,38 €, für Außenentwicklungspotenziale 71,38 € pro m².

Ortsbeiratsmitglied Martin Schimpf fragte nach, ob der Bodenrichtwert von 220 €/ m² für Mörlheim realistisch sei. Herr Kieser bewertete den Quadratmeter mit etwa 200,00 €/ m².

Ortsbeiratsmitglied Patrick Stark fragte nach, wofür die 15 % Wertsteigerungsausgleich verwendet werden. Herr Schneider teilte mit, dass das vereinnahmte Geld anteilig für Innenentwicklungsmaßnahmen verwendet würden. Daraufhin wollte Herr Schimpf wissen, wie dies im speziellen Fall von Mörlheim wäre. Hier gäbe es schließlich keine Innenentwicklungspotenziale. Herr Kieser meinte, dass die Einnahmen auch für leerstehende Gebäude verwendet werden können, um diese wieder für Kaufinteressenten attraktiv zu machen. Herr Schneider stellte fest, dass derzeit keine Gelder eingenommen wurden. Vorzugsweise sollten diese in den Ortsteil fließen, aus dem sie



kommen. Sollte allerdings kein Projekt im Stadtteil vorhanden sein, können die Einnahmen auch für andere Stadtteile verwendet werden, so die aktuelle Beschlusslage des Stadtrates.

Herr Schimpf sprach eventuell entstehende Risiken für potenzielle Bauherren an. Dem entgegnete Herr Schneider, dass diese Faktoren alle in die Untersuchung einfließen werden.

Ortsbeiratsmitglied Patrik Starck konnte wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Der Ortsbeirat sprach sich einstimmig dafür aus das Arrondierungsgebiet „südlich Ortsrand“ und die Außenentwicklungsfläche „östlich Dorfgemeinschaftshaus“ als Suchräume zur Entwicklung bis 2030 aufzunehmen.

Das Gremium beschloss einstimmig bei 7 Zustimmungen, 1 Enthaltung und 1 Befangenheit die Sitzungsvorlage.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Suchräume/ Außenentwicklungsflächen (siehe Anlage 1) in den Stadtdörfern, die für die Schaffung von 500 Wohneinheiten bis 2030 erforderlich sind, bis Ende des Jahres parzellenscharf zu konkretisieren. Die verfügbaren Baulücken, Innenentwicklungs- und Arrondierungspotentiale sind bei der Summierung der angestrebten 500 Wohneinheiten zu berücksichtigen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die unter Ziffer 1 ermittelten Flächen den städtischen Gremien Ende 2016/ Anfang 2017 vorzustellen und auf dieser Basis den Aufstellungsbeschluss für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Stadt Landau in der Pfalz für den Bereich der Wohnbauflächen vorzubereiten.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Informationen der Wintershall Holding GmbH

Ortsvorsteher Arbogast stellte Frau Sandra Arndt und Herrn Oliver Ritzmann, Mitarbeiter der Firma Wintershall Holding GmbH vor.

Im Vorfeld wurden dem Ortsbeirat Präsentationsunterlagen der Firma Wintershall zugeschickt.

Frau Arndt, die für die Öffentlichkeitsarbeit der Betriebe Süddeutschland zuständig ist, erklärte, dass bereits 2012 in Zusammenarbeit mit der Firma GDF Suez versucht wurde seismische Messungen in Landau durchzuführen. Das Vorhaben scheiterte damals. Die Firma Wintershall führte dies auf eine fehlgelaufene Kommunikation zurück und hat aus den damaligen Fehlern gelernt. Wintershall möchte weiterhin Erdöl in Landau fördern. Dafür ist es notwendig die Lagerstätten zu überprüfen. Das Erdöl als Bodenschatz gehöre dem Land Rheinland-Pfalz. Das Land sei am Gewinn der Erdölförderung beteiligt. Mit Hilfe der 3D-Seismik sollen von Januar bis März 2017 Messungen erfolgen. Die Bürger sollen bereits jetzt umfangreich über das Vorhaben informiert werden. In Queichheim findet am 13.07.2016 von 17.00 bis 21.00 Uhr eine sogenannte Dialogveranstaltung im Haus der Vereine, „Krone“, statt. Hier können Bürger ihre Fragen stellen und Bedenken äußern.

Herr Ritzmann, Leiter der Abteilung Geologie und Physik in Süddeutschland, teilte mit, dass Wintershall 10 weitere Bohrungen plant. Diese Bohrungen können durch die Ermittlungen der 3D-seismischen Daten gezielt vorgenommen werden. Auf die Frage, welche Kräfte in Newton freigesetzt werden, antwortete Herr Ritzmann, dass die Intensität der Vibrationen eingestellt werden könne. Dies sei abhängig von der Größe der Fahrzeuge. In den Ortschaften wird ausschließlich gemäß der DIN-Norm 4150 (denkmalgeschützte Bausubstanz) und mit den leichteren Fahrzeugen (3 – 4 Tonnen) gemessen. Die Lagerstätten liegen bei 500 bis 1.800 Metern. Die Erdölförderung erfolge auf konventionelle Weise, was bedeute, dass keine Chemie verwendet würde.

Frau Arndt erläuterte, dass auch innerorts gemessen werde um ein komplettes Bild zu erhalten. Es gibt keine Abstandsregelung für die Messungen. Des Weiteren informierte sie, dass alle Gebäude fotografiert würden um Schadensforderungen entsprechend begegnen zu können. Die Firma Wintershall sei in der Beweispflicht. Die Grundstückseigentümer werden angeschrieben und ein entsprechender Gestattungsvertrag wird abgeschlossen. Für jeden Punkt muss eine Gestattung erfolgen. Die Messfahrzeuge werden im Spätsommer bzw. Frühherbst vorgestellt.

Herr Ritzmann erklärte, dass durch die Förderung des Erdöls keine Hohlräume entstünden. Nach der Förderung füllt sich das Gestein mit Wasser. Messungen erfolgen alle 20 bis 25 Meter, jedoch nicht in allen Straßen. Es soll überwiegend entlang der Straßen gemessen werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion; Tempo 30-Zone in der kompletten Mörzheimer Hauptstraße

Der Fraktionsvorsitzende, Herr Patrik Starck, stellte den Antrag der CDU vom 21.06.2016 vor.

Das Gremium befürwortete einstimmig bei 9 Zustimmungen den Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2016.

Der Ortsbeirat gibt den Auftrag an die Verwaltung zu prüfen, ob die 30-Zone auf die gesamte Mörzheimer Hauptstraße erweitert werden kann.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion: Sicherheit in Mörlheim

Der Fraktionsvorsitzende, Herr Patrik Starck, stellte den Antrag der CDU vom 21.06.2016 vor.

Er informierte, dass von 160.000 Wohnungseinbrüchen bundesweit lediglich 15 % aufgeklärt würden. Ortsvorsteher Arbogast fügte hinzu, dass in der nächsten Stadtratssitzung, am 12.07.2016, ein Bericht von Herrn Sommerrock geplant sei.

Herr Schimpf fragte nach, wie oft der Kontaktbeamte der Polizei im Ort sei. Der Vorsitzende erwiderte, dass Herr Kost, einmal wöchentlich in Mörlheim präsent sei. Der Kontaktbeamte führe auf Anfrage auch Sicherheitsberatungen in Mörlheim durch. Herr Schimpf regte an dies im nächsten Informationsschreiben des Ortsvorstehers den Bürgern mitzuteilen.

Das Gremium beschloss einstimmig bei 9 Zustimmungen den Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2016.

Die städtischen Gremien sollen sich dafür einsetzen, dass das Innenministerium die Aufstockung von Sicherheitskräften ermöglicht um damit die Sicherheit der Bürger verbessert.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Haushalt 2017 - Prioritätenliste

Bei der Begehung des Mörlheimer Friedhofs mit dem Bürgermeister, Dr. Maximilian Ingenthron, wurde festgestellt, dass die Sandsteinmauer im Eingangsbereich und das Äußere der Brunnen sanierungsbedürftig sind. Es wäre notwendig die verschiedenen Türen der Leichenhalle mit einem neuen Anstrich zu versehen. Außerdem reichen die Sitzgelegenheiten bei Beisetzungen nicht aus. Viele ältere Mitbürger müssten dann über einen längeren Zeitraum stehen. Hier solle unbedingt Abhilfe geschaffen werden. Außerdem wäre die Anschaffung eines neuen Briefkastens notwendig.

Ortsbeiratsmitglied Starck sprach an, dass die Wege auf dem Friedhof mit Unkraut bewachsen sind. Im Ortsbeirat ist bekannt, dass aufgrund der geringen Stundenzahl des Mitarbeiters des Stadtteilservice durch Hacken dem Unkraut nicht beizukommen ist. Er schlug vor mit Hilfe der Abflammtchnik eine Besserung herbei zu führen. Der Ortsvorsteher möchte sich beim Fachamt hierzu erkundigen.

Ortsbeiratsmitglied Philipp Lechner schlug vor neue Fenster im Ortsvorsteherbüro einzubauen. Außerdem regte er an, die Umrandungen der Baumscheiben bei der Ortsverwaltung zu erneuern.

Nach eingehender Diskussion sprach sich der Ortsbeirat einstimmig bei 9 Zustimmungen für die folgende Prioritätenliste aus.

1. Sanierung der Sandsteinmauer am Eingangsbereich des Friedhofes
2. Neue Fenster für das Ortsvorsteherbüro Mörlheim
3. Befestigung des Hauptweges auf dem Friedhof
4. Anschaffung von weiteren Sitzgelegenheiten (20 Klappstühlen) für Beisetzungen
5. Erneuerung der Einfassungen um die Baumscheiben bei der Ortsverwaltung
6. Sanierung der Außenwand der Brunnen auf dem Friedhof



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Bericht des Ortsvorstehers

Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl beträgt per 28.06.2016 1.074 Einwohner. Die Einwohnerzahl ist seit der letzten Sitzung um 4 Personen angestiegen.

Verbrechen in Mörlheim

In der Nacht vom 18. zum 19.05.2016 wurde eine 86-jährige Mörlheimer Bürgerin in ihrem Haus ermordet. Der Vorfall ist sehr bedauerlich. Die Unsicherheit der Mörlheimer Bevölkerung bewirkte, dass die CDU-Fraktion einen Antrag „Sicheres Mörlheim“ formulierte und in die heutige Ortsbeiratssitzung einbrachte. Am 14.06.2016 war das Sicherheitsmobil der Kriminalpolizei vor Ort. Das Angebot wurde gut angenommen. Berufstätige können diese Dienstleistung auf Anfrage nutzen. Herr Kost, der Kontaktbeamte von Mörlheim, führt die Einzelberatungen durch.

Der Vorwurf von Seiten einiger Bürger hier untätig gewesen zu sein, wies der Ortsvorsteher entschieden zurück. Die Polizei bat zu Beginn der Ermittlungen um keinerlei Einmischung. Im Juli 2015 informierte der Vorsitzende in der Information des Ortsvorstehers die Mörlheimer über die vielen Hausierer, die im Ort unterwegs seien. Es wurde darum gebeten, dies in der nächsten Information zu kommunizieren.

Abfallsammlung in Straßen mit schwieriger Zufahrt

Die Abfallsammlung in Straßen mit schwieriger Zufahrt hat am 01.06.2016 begonnen. Zusätzlich zu den Straßen „An der Kirche“, Hofgasse und Wachthausgasse, ist auch der Offenbacher Weg, östlich der Einmündung Georg-Schantz-Straße betroffen.

Wegen falscher Befüllung wurden Säcke an der Sammelstelle stehen gelassen und blieben dort auch über einen längeren Zeitraum liegen, weil der Verursacher nicht bekannt war. Wie sich der Hol- und Bringservice des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes weiterentwickelt muss abgewartet werden.

Wertstoffsäcke Papier

Seit 01.05.2016 sind die Wertstoffsäcke für Papier gebührenpflichtig. Eine Rolle kostet 2,50 €. Die Nutzung der Wertstofftonne für Papier kostet nichts. Alle die Platz für eine Wertstofftonne haben, können so Geld sparen.

Inexio

Die technischen Voraussetzungen für die Nutzung des schnellen Internets sind in Mörlheim vorhanden. Für die Stadtteile Dammheim, Mörzheim und Mörlheim soll eine gemeinsame Einweihungsfeier zusammen mit dem Stadtvorstand stattfinden. Der Termin wird den Ortsbeiratsmitglieder rechtzeitig bekannt gegeben. Des Weiteren ist eine Info-Veranstaltung von Inexio geplant.

Modellprojekt Kommune der Zukunft

Zum 01.09.2016 wurde ein Dorfentwickler für die 8 Stadtteile eingestellt.

Bauanträge

Eremschuk und Sepin
SV Mörlheim
Constellium Extrusions
Kioschis
Hartmann



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Verschiedenes

Ortsbeiratsmitglied Werner Heinrich informierte, dass das Ortsschild Richtung Insheim zugewachsen sei. Ortsvorsteher Arbogast sicherte zu, dass er für Abhilfe Sorge.



Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Ortsbeirates Mörlheim der Stadt Landau in der Pfalz am 30.06.2016 umfasst 11 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 19.

Vorsitzender

Joachim Arbogast
Ortsvorsteher

Heike Hochdörffer
Schriftführerin